

# Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Codeseite</i> .....		VII
<i>Literaturverzeichnis</i> .....		XIV

## 1. Teil

<b>Einleitung</b> .....	1	1
-------------------------	---	---

## 2. Teil

### **Einführung in das Strafrecht und die Methodik der**

<b>Fallbearbeitung</b> .....	2	3
------------------------------	---	---

<b>A. Grundbegriffe</b> .....	2	3
-------------------------------	---	---

I. Das Strafrecht .....	2	3
-------------------------	---	---

1. Aufgabe des Strafrechts .....	2	3
----------------------------------	---	---

2. Geltungsbereich des Strafrechts .....	4	4
--	---	---

II. Das Strafgesetz .....	6	5
---------------------------	---	---

1. Quellen .....	6	5
------------------	---	---

2. Garantiefunktion des Strafgesetzes .....	7	6
---	---	---

a) Nulla poena sine lege scripta .....	8	6
--	---	---

b) Nulla poena sine lege stricta (Analogieverbot) .....	9	7
---	---	---

c) Nulla poena sine lege certa (Bestimmtheitsgrundsatz) .....	10	7
---	----	---

d) Nulla poena sine lege praevia (Rückwirkungsverbot) .....	11	7
---	----	---

3. Methoden der Auslegung .....	12	8
---------------------------------	----	---

a) Legaldefinition .....	13	9
--------------------------	----	---

b) Grammatikalische Auslegung .....	14	9
-------------------------------------	----	---

c) Historische Auslegung .....	15	9
--------------------------------	----	---

d) Systematische Auslegung .....	16	10
----------------------------------	----	----

e) Objektiv teleologische Auslegung .....	17	10
---	----	----

f) Verfassungs- und unionsrechtskonforme Auslegung .....	18	11
--	----	----

III. Die Straftat .....	19	12
-------------------------	----	----

1. Unrecht .....	20	12
------------------	----	----

a) Tatbestand .....	21	12
---------------------	----	----

b) Rechtswidrigkeit .....	22	13
---------------------------	----	----

2. Schuld .....	23	14
-----------------	----	----

3. Aufbau .....	24	14
-----------------	----	----

4. Menschliches Verhalten als Grundlage: Handlungslehren .....	26	15
--	----	----

a) Kausale Handlungslehre .....	27	16
---------------------------------	----	----

b) Finale Handlungslehre .....	28	16
--------------------------------	----	----

c) Soziale Handlungslehre .....	29	16
---------------------------------	----	----

	Rn.	Seite
<b>B. Einteilung der Delikte</b> .....	31	18
I. Nach der Natur .....	32	19
1. Verbrechen und Vergehen .....	33	19
2. Erfolgs- und Tätigkeitsdelikte .....	34	20
3. Verletzungs- und Gefährdungsdelikte .....	35	20
4. Dauer und Zustandsdelikte .....	38	21
5. Vollendungs- und Unternehmensdelikte .....	40	22
6. Allgemeindelikte, Sonderdelikte und eigenhändige Delikte .....	41	22
II. Nach der Begehnungsform .....	42	23
III. Nach dem geschützten Rechtsgut .....	43	24
IV. Nach der Hierarchie .....	44	24
<b>C. Methodik der Fallbearbeitung</b> .....	49	26
I. Erster Schritt: Sachverhalt und Fragestellung richtig erfassen und bei der Lösung immer vor Augen haben! .....	50	27
II. Zweiter Schritt: Gliederungspunkte schaffen nach Tatkomplexen, Beteiligten und Tatbeständen! .....	51	27
III. Dritter Schritt: Tatbestände finden, spontan und organisiert anhand des Inhaltsverzeichnisses! .....	52	28
IV. Vierter Schritt: Tatbestände ordnen .....	53	28
V. Fünfter Schritt: Prüfung der einzelnen Delikte, Finden und Gewichten der Probleme .....	54	29
VI. Sechster Schritt: Loslegen und Schreiben! .....	58	32
 <b>3. Teil</b>		
<b>Tatbestand</b> .....	60	34
<b>A. Überblick</b> .....	60	34
<b>B. Objektiver Tatbestand</b> .....	63	35
I. Die Tatbestandsmerkmale .....	63	35
II. Kausalität .....	67	38
1. Die Äquivalenztheorie (conditio-sine-qua-non-Formel) .....	67	38
2. Besondere Formen der Kausalität .....	68	40
a) Alternative Kausalität .....	69	40
b) Kumulative Kausalität .....	72	41
c) Abgebrochene/überholende Kausalität .....	73	42
3. Kritik an der conditio-sine-qua-non-Formel .....	74	42
a) Die Lehre von der gesetzmäßigen Bedingung .....	75	43
b) Adäquanz- und Relevanztheorie .....	76	43
III. Die Lehre von der objektiven Zurechnung .....	77	44
1. Rechtlich relevantes Risiko .....	78	45
a) Schadenseintritt außerhalb des menschlichen Beherrschungsvermögens .....	79	45
b) Erlaubtes Risiko .....	80	46
c) Risikoverringerung .....	81	46

	Rn.	Seite
2. Risikozusammenhang .....	82	47
a) Atypischer Kausalverlauf .....	83	47
b) Schutzbereich der Norm .....	84	48
c) Eigenverantwortliches Dazwischenreten eines Dritten .....	85	49
d) Eigenverantwortliche Selbstgefährdung .....	88	51
e) Rechtmäßiges Alternativverhalten .....	93	53
<b>C. Subjektiver Tatbestand .....</b>	<b>96</b>	<b>55</b>
I. Überblick .....	96	55
II. Vorsatzelemente .....	98	56
III. Erscheinungsformen des Vorsatzes .....	101	57
1. Absicht .....	102	57
2. Direkter Vorsatz .....	105	59
3. Bedingter Vorsatz .....	106	59
4. Alternativer Vorsatz .....	112	64
IV. Bezugszeitpunkt .....	113	66
<b>D. Tatbestandsirrtümer .....</b>	<b>117</b>	<b>67</b>
I. Überblick .....	117	67
II. Irrtum gemäß § 16 Abs. 1 .....	118	68
III. Irrtum über den Kausalverlauf .....	121	70
IV. Error in persona vel objecto .....	122	72
V. Aberratio ictus .....	124	74
VI. Aufeinandertreffen von aberratio ictus und error in persona .....	128	75
VII. Irrtum gemäß § 16 Abs. 2 .....	130	77
<b>E. Übungsfall Nr. 1 .....</b>	<b>131</b>	<b>78</b>
<b>4. Teil</b>		
<b>Rechtswidrigkeit .....</b>	<b>133</b>	<b>85</b>
<b>A. Überblick .....</b>	<b>133</b>	<b>85</b>
<b>B. Notwehr, § 32 .....</b>	<b>139</b>	<b>89</b>
I. Überblick .....	139	89
II. Die Notwehrlage .....	141	90
1. Angriff .....	142	91
a) Nothilfe .....	144	92
b) Angriff durch Unterlassen .....	147	94
2. Gegenwärtigkeit .....	148	95
3. Rechtswidrigkeit .....	150	96
III. Die Notwehrhandlung .....	152	97
1. Erforderlichkeit der Notwehrhandlung .....	153	97
2. Gebotenheit der Notwehrhandlung .....	159	102
a) Menschenwürde gemäß Art. 1 Abs. 1 GG .....	160	102
b) Besondere Umstände der Notwehrsituation .....	161	103
c) Besondere Umstände in der Person des Angreifers .....	162	105
d) Besondere Umstände in der Person des Angegriffenen .....	164	106
IV. Verteidigungswille .....	170	111

	Rn.	Seite
<b>C. Zivilrechtliche Rechtfertigungsgründe</b> .....	171	112
I. Besitzwehr-/kehr, § 859 BGB .....	172	112
II. Selbsthilfe, § 229 BGB .....	174	113
<b>D. Zivilrechtlicher Notstand, §§ 228 und 904 BGB</b> .....	175	114
<b>E. Rechtfertigender Notstand, § 34</b> .....	177	116
I. Überblick .....	177	116
II. Notstandslage .....	179	117
III. Notstandshandlung .....	182	119
1. Erforderlichkeit .....	183	119
2. Verhältnismäßigkeit .....	184	120
3. Angemessenheit .....	192	124
a) Die Tat verstößt gegen oberste Rechtsprinzipien .....	193	124
b) Für den Täter bestehen besondere Duldungspflichten .....	195	126
c) Eingriff in unantastbare Freiheitsrechte .....	196	126
IV. Notstandswille .....	197	127
<b>F. Festnahmerecht, § 127 Abs. 1 StPO</b> .....	198	127
I. Überblick .....	198	127
II. Voraussetzungen .....	199	128
<b>G. Einverständnis und Einwilligung</b> .....	202	129
I. Überblick .....	202	129
II. Tatbestandsausschließendes Einverständnis .....	203	130
III. Die rechtfertigende Einwilligung .....	206	131
1. Die tatsächliche rechtfertigende Einwilligung .....	207	132
a) Überblick .....	207	132
b) Voraussetzungen .....	208	132
2. Die mutmaßliche rechtfertigende Einwilligung .....	215	139
<b>H. Irrtümer</b> .....	219	141
I. Übersicht .....	219	141
II. Täter handelt in Unkenntnis der Rechtfertigungslage .....	223	142
III. Täter nimmt irrig eine Rechtfertigungslage an (Erlaubnistarbestandsirrtum) .....	224	143
1. Strenge Schuldtheorie .....	226	145
2. Eingeschränkte Schuldtheorie .....	227	146
3. Lehre von den negativen Tatbestandsmerkmalen .....	230	147
IV. Täter nimmt irrig nicht bzw. so nicht existenten Rechtfertigungsgrund an (Erlaubnisirrtum) .....	231	148
V. Der Doppelirrtum .....	232	149
VI. Übungsfall Nr. 2 .....	233	151
<b>5. Teil</b>		
<b>Schuld</b> .....	235	158
<b>A. Überblick</b> .....	235	158
<b>B. Schuldfähigkeit</b> .....	237	159
I. Schuldfähigkeit nach Altersstufen .....	238	159

	Rn.	Seite
II. Schuldunfähigkeit, §§ 20, 21 .....	239	160
1. Feststellung der Schuldunfähigkeit .....	240	160
2. Der Vollrausch – Feststellung des BAK-Wertes .....	242	161
3. Actio libera in causa .....	247	164
a) Überblick .....	247	164
b) Begründungsmodelle .....	248	164
c) Die Erscheinungsformen der actio libera in causa .....	249	165
d) Einschränkungen der Anwendbarkeit der actio libera in causa ...	252	168
<b>C. Unrechtsbewusstsein .....</b>	<b>254</b>	<b>169</b>
<b>D. Die Schuldform .....</b>	<b>255</b>	<b>170</b>
<b>E. Entschuldigungsgründe .....</b>	<b>256</b>	<b>170</b>
I. Die Notwehrüberschreitung (Notwehrrexzess), § 33 .....	257	171
1. Intensiver Notwehrrexzess – Überschreiten der Erforderlichkeit .....	258	171
2. Intensiver Notwehrrexzess – Überschreiten der Gebotenheit .....	259	172
3. Extensiver Notwehrrexzess .....	261	173
4. Putativnotwehrrexzess .....	262	174
II. Der entschuldigende Notstand .....	263	174
1. Überblick .....	263	174
2. Voraussetzungen .....	266	175
3. Irrtümer .....	273	178
III. Übergesetzlicher entschuldigender Notstand .....	274	178
<b>F. Übungsfall Nr. 3 .....</b>	<b>277</b>	<b>180</b>
<b>6. Teil</b>		
<b>Das fahrlässige Begehungsdelikt .....</b>	<b>279</b>	<b>185</b>
<b>A. Überblick .....</b>	<b>279</b>	<b>185</b>
<b>B. Tatbestand .....</b>	<b>282</b>	<b>188</b>
<b>C. Rechtswidrigkeit .....</b>	<b>287</b>	<b>191</b>
<b>D. Schuld .....</b>	<b>290</b>	<b>192</b>
I. Subjektiver Fahrlässigkeitsvorwurf .....	291	192
II. Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens .....	292	193
<b>E. Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen .....</b>	<b>293</b>	<b>194</b>
I. Das erfolgsqualifizierte Delikt .....	295	195
1. Überblick .....	295	195
2. Tatbestand .....	296	196
3. Täterschaft und Teilnahme .....	301	198
II. Versuch und erfolgsqualifiziertes Delikt .....	302	199
1. Versuchte Erfolgsqualifikation .....	303	199
2. Erfolgsqualifizierter Versuch .....	304	200
<b>F. Übungsfall Nr. 4 .....</b>	<b>308</b>	<b>203</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>		<b>211</b>